

Bericht Ackerleiter 2025

Wie das schon das bekannte Volkslied beschreibt, haben wir in der Saison 2025 im Monat März mit den Arbeiten auf dem Acker begonnen. Anders als im Frühjahr 24 hat das Wetter ein zügiges Vorankommen ermöglicht.

Schon bald habe ich festgestellt, dass meine Kräfte ein gut portioniertes Arbeiten verlangen. Die zuverlässige Unterstützung durch das Ackerteam ist deshalb enorm wichtig. Jeder Aufruf via Ackerchat hat eine Schar Freiwillige zum Acker geführt. Das gemeinsame Tun ist sehr bereichernd. Ganz besonders erwähnen möchte ich die Mitarbeit von Werner Nietlisbach. Er hat in der Saison 2025 das Mähen des Acker regelmässig und in Eigenregie durchgeführt. Herzlichen Dank!

An einem der ersten Ackertage haben wir in zahlreichen Töpfen Blumenwiesen ausgesät. Später haben wir die Töpfe zur Unterteilung der Ackerkulturen ausgepflanzt. Während der ganzen Saison haben die Blühstreifen unsere Augen verwöhnt und zahlreiche Insekten genährt.

Nicht nur die Blühstreifen sondern auch verschiedene Ackerkulturen haben sich letztes Jahr grossartig entwickelt. Dazu zählen die Milpkultur, der Weizen und die Soja. Nicht nur das Wetter und die gute Wasserversorgung haben dieses Wachstum begünstigt. Ein wichtiger Faktor ist auch die Fruchtfolge. Bereits in der Planung der Saison 25 im Herbst 24 hat sich abgezeichnet, dass nach sechs Betriebsjahren eine sinnvolle Fruchtfolge, z.B. mit Berücksichtigung des sechsjährigen Fruchtwechsels bei Leguminosen, schwierig wird. Deshalb habe ich die Ackerfläche um einige Meter „gezügelt“. Das hat uns ermöglicht, die Sojabohnen auf einem Feld auszusäen, auf dem längere Zeit keine Leguminosen gewachsen sind.

Ich freue mich, in der neuen Saison einen Fokus auf eine neue Pflanzengruppe zu setzen. Wer hätte je gedacht, dass wir aktiv Brennesseln anbauen oder mit dem Flachsenbau meine Erinnerungen an Kinderzeiten belebt werden.